

## Karneval der Deutschen Sprachschule Cleveland

Am 7. Februar 2016 feierten die Schülerinnen und Schüler sowie Studenten der Erwachsenenklassen der Deutschen Sprachschule Cleveland wieder Karneval. Der Holzsaal des Deutsch Amerikanischen Kulturzentrums der Donauschwaben war festlich geschmückt. Die Donauschwäbische Blaskapelle spielte lustige Weisen schon während des Essens und um 2 Uhr nachmittags konnte das Programm beginnen.

Doch zuerst musste man sich ein wenig umsehen, denn auf der Bühne schien ein grosses Flugzeug bereit zu stehen. Bekannte Gesichter schauten aus den Fenstern in den Saal. Oben auf der Bühne flatterten eine Menge Fahnen aus verschiedenen Ländern. Sogar auf den Tischen bemerkte man Fahnen aus manchen Ländern die die Kinder gebastelt hatten. Erst als die Schulleiterin, Frau Petra Kliman, bekannt gab, dass die Karnevalsgesellschaft heute eine "Reise um die Welt" veranstalten wird, wusste man Bescheid.

Zu den Klängen der Blaskapelle marschierten die Piloten des "Siebenrats" in den Saal und bestiegen die Bühne um die Reise zu beginnen. Es folgte ein buntes, lustiges Programm mit Liedern, Tänzen und allerlei Skits verschiedener Klassen und gemeinsame Vorführungen. Es wurde auf Kommando getrippelt, geklatscht und "Helau" und "Alaaf" gerufen. Das Lied: Meister Jakob schläfst du noch... wurde in mehreren Sprachen vom Blatt gesungen. Es waren Gäste verschiedener Sprachschulen von Cleveland eingeladen, eine Chinesische, eine Türkische und eine Griechische Schule sowie die Kindergruppe unserer Organization. Sie brachten ihre eigene Musik mit, zu der sie tanzten und sangen.

Mir gefielen die Länderspiele die von der Unterrichtsleiterin Frau Samodelov durchgeführt wurden. Die Kinder auf der Bühne hielten einen Gegenstand oder ein Bild eines anderen Landes hoch und die Kinder oder Erwachsene im Saal mussten erraten aus welchem Land das stammt. Es ist erstaunlich wie erfahren die heutigen Kinder schon in der Geographie Bescheid wissen.

Ein schönes Prinzenpaar wurde jubeld begrüsst das am Schluss viele Süssigkeiten auf die Menge warf, auf das ja die Kindern schon längst gewarnt hatten.

Karoline Lindenmaier (Hetzel)

